

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Halle (Westf.)



[www.kirchehalle.de](http://www.kirchehalle.de) |  Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle Westfalen

- *Das Café Gegenüber feiert Jubiläum*
- *Neues Gottesdienst-Programm*
- *Rückblick: Sommer 2022*



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde  
Halle Westfalen





**Hinweis:** Alle Planungen stehen weiterhin unter dem Corona-Vorbehalt. Falls sich etwas ändert, erfahren Sie es auf unserer Homepage [www.kirchehalle.de](http://www.kirchehalle.de) oder aus der Tagespresse.

- 3 Begrüßung
- 4 Neues Gottesdienst-Programm
- 5 Das Café Gegenüber feiert Jubiläum
- 6 Jahrmarkt des Mittagstischs
- 8 Freizeit in Fjelltun, Norwegen
- 10 Johanniskantorei
- 12 Menschen in unserer Gemeinde
- 13 Neuer katholischer Pfarrer
- 14 Das September-Testament
- 16 Haller Blickwinkel
- 17 ›Ort der Hoffnung‹
- 18 Gemeindefreizeit im Oktober
- 19 Geländespiel
- 20 Aus dem Kirchenkreis
- 21 Konzert des Projektchors
- 24 Kreuz & Quer
- 26 Gottesdienste
- 34 Lokalteil: Stadt
- 35 Lokalteil: Bokel | Hörste | Kölkebeck
- 40 Lokalteil: Künsebeck
- 46 Adressen | Impressum

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

›Unsicherheit‹ ist das Gefühl, das mir in letzter Zeit in Gesprächen und Kontakten oft begegnet. Wie soll es nur weitergehen? Mit dem Krieg? Mit Corona? Mit unserer Erde und dem Klima? Aber auch mit unserer Kirche? Und wie mit mir selbst und meinen Liebsten? Solche und andere Fragen bringen die Verunsicherung auf den Punkt, verbunden mit der Ahnung, dass wir vor großen Veränderungen – gar Zeitenwenden – stehen.

Es ist verlockend, all diese Gedanken beiseitezuschieben. Augen zu und durch – am Ende bleibt vielleicht doch alles beim Alten?!

Ich spüre sie auch, die Veränderungen, die in der Luft liegen. Diesen ›Wind of Change‹. Manchmal freue ich mich darüber und bin gespannt und neugierig auf das Neue. Manchmal ärgere ich mich und bin wütend, weil mir manche Veränderung nicht schmeckt und ich das Alte lieber bewahren würde und die Veränderung auch wirklich keine Verbesserung darstellt.

Veränderungen gehören zum Leben, wie das Amen in der Kirche. Doch wie kann ich auf diese Veränderungen zugehen, ohne dass ich von Unsicherheit und Angst und Frustration gehemmt stehen bleibe? Und wie bleibe ich in einer gestaltenden Rolle, die mich handlungsfähig bleiben lässt?

Mir hilft dabei ein Blick in unsere Glaubensgeschichte. Die Erzählungen unseres Glaubens kennen viele Bewegungen, die stets von (auch schmerzhaften) Veränderungen geprägt waren: Der Auszug aus dem Paradies. Die 40-jährige Wanderung durch die Wüste. Die Wegführung ins Exil und die Rückkehr nach vielen Jahren. Der Weg Jesu von Galiläa nach Jerusalem. Von Golgatha hinein in den christlichen Glauben, der sich über die ganze Welt ausbreitete.

So viele Geschichten mit ungewissem Ausgang. Geschichten von Menschen, die ihre Wege mit großer Unsicherheit gehen

mussten und nicht wussten, was die Zukunft bringen wird.

Und gleichzeitig sind all diese Lebensgeschichten auch Gottesgeschichten.

Geschichten von Gott, der versorgt, der begleitet, der heilt, der Auswege eröffnet und dort Leben und Hoffnung platziert, wo sich längst Resignation ausgebreitet hatte. Es sind Geschichten, die nach vorne ausgerichtet sind. Davon lebt unser christlicher Glaube.

Mit unserem Gott ist und bleibt zu rechnen. Aller Unsicherheit zum Trotz. Und auch mitten in allen Veränderungen wird unsere Zeit nicht gottlos sein.

Bei Jesaja spricht Gott: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ (Jesaja 43, 19)

In allen Veränderungsprozessen, die mir oft als Wüste und Einöde vorkommen, nehme ich mir vor, den Weg Gottes zu suchen und zu entdecken, wo er mit unvermuteten Wasserströmen versorgt, und Neues und Gutes wachsen lässt.

So begegne ich der Unsicherheit in mir und spüre, wie ich offen werde für das, was kommt. Ohne, dass ich alles Alte über Bord werfe, denn auf meinem Weg in die Zukunft nehme ich viele Glaubensschätze aus der Vergangenheit mit, die mir Mut machen, allen Zeitenwenden zu begegnen, die da kommen mögen.

Gott befohlen!  
Ihr Pastor



## NEUES GOTTESDIENST-PROGRAMM

ab 1. September 2022 – jeden Sonntag!

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat nach einem langen Beratungsprozess entschieden, dass ab 1. September an jedem Sonntag in Halle Stadt nun zwei Gottesdienste gefeiert werden:

**9.30 Uhr**  
**Der KLASSISCHE**  
**in der St. Johanniskirche**

**11.00 Uhr**  
**Der MODERNE**  
**im Martin-Luther-Haus**

Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass immer weniger Besucher am Sonntagmorgen um 10 Uhr zum Gottesdienst kommen. Außerdem sind es überwiegend ältere Menschen. Da wir aber in unseren Gruppen und Kreisen auch viele jüngere Menschen vor Augen haben, ist die Frage: warum kommen sie nicht? Natürlich ist die Antwort vielschichtig. Ein Grund ist die Entfremdung von der klassischen Liturgie und der klassischen Musik.

Um dieser Gruppe von Menschen, die gerne moderne Lieder hören bzw. singen und Gottesdienst lieber in einer lockeren Stimmung feiern möchten, einzuladen, gestalten wir den zweiten Gottesdienst im Martin-Luther-Haus. Mit Musikteams, Moderation, Kindergottesdienst und anschließend Möglichkeit zur Begegnung.

Die Predigt wird in beiden Gottesdiensten dieselbe sein, d.h. der Pastor geht erst in den 9.30 Uhr Gottesdienst und anschließend ins Martin-Luther-Haus. Ein

gemeinschaftliches Mittagessen soll weiterhin am 3. Sonntag im Monat im Martin-Luther-Haus angeboten werden.

Auf diese Weise erhoffen wir uns, dass wir jeden Sonntagmorgen zwei Gottesdienst-Heimaten anbieten können: einmal für diejenigen, die gerne in der Kirche die klassische Liturgie mit Chorälen in feierlicher Atmosphäre Gottesdienst feiern, und dann für diejenigen, die sich Gottesdienst anders wünschen.

Wir sind sehr gespannt, wie dieses Konzept anläuft. Es ist zunächst auf ein- einhalb Jahre begrenzt.

Bitte geben Sie uns gerne dazu Rückmeldungen!

Nicolai Hamilton

P.S.: Der neue 11 Uhr Gottesdienst wird von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Wenn Sie Lust haben, dort mitzuarbeiten, sagen Sie gerne Bescheid. Wir freuen uns auf Sie!

### Gemeindeversammlung

Zum Austausch über das neue Gottesdienstprogramm laden wir alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 11. September 2022 um 17 Uhr, ins Martin-Luther-Haus ein.

*... auf unterschiedliche Weise – und doch GEMEINSAM  
GOTT und EINANDER BEGEGNEN*

## DAS CAFÉ GEGENÜBER HAT GRUND ZUM FEIERN!

Das CAFÉ GEGENÜBER wurde im Sommer 1997 im Erdgeschoss des Hauses Kirchplatz 16 eröffnet und hat sich seitdem zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Der Name des CAFÉ GEGENÜBER ist auch sein Programm! Denn neben der Lage gegenüber der St. Johanniskirche und den vielen schönen Fachwerkhäusern, ist es auch ein Ort der Begegnungen, an dem sich viele Menschen kennenlernen können.

Das Café wird zur Zeit von 28 Mitarbeiterinnen am Dienstag, Donnerstag und Freitag ehrenamtlich betrieben. Die 31 Kuchenbäckerinnen backen wechselseitig jede Woche die leckersten Torten und stellen diese dem CAFÉ GEGENÜBER kostenlos zur Verfügung.

Durch diese großzügigen Spenden und die ehrenamtlichen Tätigkeiten kann der jährlich erwirtschaftete Überschuss sozialen Projekten in Halle, wie zum Beispiel dem »Förderverein Jugendarbeit« oder den »Kinderchören der Johanniskantorei« zur Verfügung gestellt werden.



Am 23. Januar 2016 erhielt das Café-Team die jährlich durch den SPD-Stadtverband vergebene »Ehrenamts-Auszeichnung«.

**Nunmehr wurde das Jubiläum »25 Jahre Café Gegenüber« gebührend am Sonntag,**

**20. August 2022, auf dem Kirchplatz gefeiert werden.**

Es gab die leckeren, selbstgebackenen Torten. Dazu Kaffee und Tee, der über die GEPA, eine Organisation für gerechten Handel mit der Dritten Welt, bezogen wird.

Marita Niebrügge



### Unsere Öffnungszeiten

CAFÉ GEGENÜBER | Kirchplatz 16 | 33790 Halle | Telefon 0 52 01 1 62 41

dienstags	14.30 bis 17.30 Uhr
donnerstags	14.30 bis 17.30 Uhr
freitags	8.30 bis 11.30 Uhr



# Freude im Alltag

Mittagstisch feiert großen Jahrmarkt mit 200 Besuchern

Freudestrahlend nimmt der kleine Amre eine Zuckerwatte entgegen. Ein paar Meter weiter angeln Bosse und Lasse um die Wette und im Hintergrund spielt Kai Uwe Ziegler auf seiner Gitarre Livemusik zur Unterhaltung. Es ist ein buntes Treiben rund ums Martin-Luther-Haus und bei schönstem Wetter bummeln mehr als 200 Besucher über diesen besonderen Jahrmarkt. Zum bereits dritten Mal lud der Haller Mittagstisch seine Gäste und Mitarbeiter zur Veranstaltung ein, die vor allem eines soll: Freude in den Alltag holen.

„In den letzten zwei Jahren haben wir pandemiebedingt auf den Jahrmarkt vom Mittagstisch verzichten



*Der kleine Adem bekommt von seiner Großmutter Kamre Hadlan eine Zuckerwatte am Stand von Lina Schacht.*

*Bild oben: Zu einer Zauber-show lud Zauberer Florian Groß und Klein ein.*

*Crêpes im Akkord: (von links) Johannes Kunze, Bastian Grossmann und Justin Slawezki ließen die Platten glühen.*



zum Busbahnhof nach Halle, um dort Suppe zu verteilen. Nach einem harten Winter und einigen Gesprächen entschied man sich, dazu das Angebot im Martin-Luther-Haus anzubieten. Seitdem findet der Mittagstisch jeden Mittwoch dort statt. Auch während der Corona-Pandemie konnte das Angebot in veränderter Form, unter anderem mit

*(Von links) Simon und Anette Bähr, Ulla Gehring, Horst Hüttgemeier und Silke Speckmann genießen den Jahrmarkt des Mittagstisches bei leckerem Essen.*



*Bosse (links) und Lasse angeln am Stand von Mitarbeiterin Jana Bleimund um die Wette.*



hohen Anspruch an Lebensmitteln, eine Frau backt uns zum Beispiel seit 2020 jede Woche unzählige Beutel Keksse“, erzählt Plath.

Der Mittagstisch ist für viele Gäste auch ein Stück weit Familie und ebenso familiär gestaltete sich auch der Jahrmarkt. Stände mit Crêpes, Zuckerwatte und Bratwurst, Popcorn und anderen süßen Leckereien, Spielmöglichkeiten vom Kicker bis zur Riesenrutsche, ein Quiz, das alle miteinander in Kontakt bringt und ein Rahmenprogramm unter anderem mit Zauberer Florian wartete auf die Besucher.

„Wir sind echt unglaublich unterstützt worden in den letzten zwei Jahren Corona. Es wurden Lebensmittel gespendet und wir bekamen Geld in die Hand gedrückt, so dass wir ohne Pause weiter machen konnten. Und wir haben glücklicherweise immer noch einen

„Wir haben alle Stände mit Externen besetzt, zum Beispiel mit Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit, so dass auch unsere Mitarbeiter heute ebenso wie unsere Gäste das Fest als Besucher erleben können und es Zeit zum Reden und Zusammensein gibt“, erläutert Sebastian Plath das Konzept. Dieser Nachmittag der Begegnung sei zwar sehr aufwendig, aber gerechtfertigt angesichts der Resonanz der zufriedenen Besucher. „Wenn Corona es zulässt, würden wir das sogar im Winter noch einmal machen“, sagt Sebastian Plath.



*Musiker Kai Uwe Ziegler sorgte für die akustische Untermauerung.*

Kerstin Panhorst

Alle Fotos dieser Doppelseite: Kirchenkreis Halle

# Konfi-Freizeit in Fjelltun, Norwegen

Ein paar Blitzlichter und unvergessliche Momente unserer Fjelltun-Freizeit, die für mich alle mit Gott zu tun haben:



**26. Juni:** Wir sind alle wohlbehalten in Fjelltun angekommen. Die Stimmung ist trotz 20 Stunden Busfahrt positiv und erwartungsvoll.

**27. Juni:** Unser erster Gebetskreis in Fjelltun, ein freiwilliges Angebot nach der Abendandacht. Etwa die Hälfte der Jugendlichen nimmt daran teil. Ich freue mich, dass so viele gekommen sind. Einige sprechen sogar ein kleines Gebet. Sehr berührend!

**28. Juni:** Ich habe das erste Mal so richtig das Gefühl, dass eine echte Gemeinschaft unter den Jugendlichen entsteht. Viele unterhalten sich. Freundschaften bahnen sich an. Ich sehe strahlende Gesichter.

**29. Juni:** Ein Jugendlicher sagt am Fuße des Wasserfalls mit weit geöffneten Augen: „Das ist der schönste Ort, an dem ich jemals war!“



**30. Juni:** Die Survivaltour findet bei strahlendem Sonnenschein statt. (Großes Foto links) Auch bei der Übernachtung fällt kein einziger Tropfen Regen. Die Jugendlichen kommen müde, aber völlig begeistert vom Berg zurück und werden im Speisesaal mit großem Applaus empfangen.



**3. Juli:** Ein wunderbarer norwegischer Sommermorgen. Eine tolle Morgenanndacht einer jungen Mitarbeiterin unter freiem Himmel.

**4. Juli:** Es gibt fünf corona-positive Personen auf unserer Freizeit. An diesem Tag testen wir noch einmal alle. Ich denke: „Wenn wir schon fünf identifiziert haben, werden es sicher noch zehn, wenn nicht zwanzig weitere geben!“ Der Test bringt einen einzigen weiteren „positiven“ Mitarbeiter hervor. Ich kann mein Glück nicht fassen.



**5. Juli:** Stiller Vormittag. Einige Jugendliche gehen über die Brücke unten am Fluss als Zeichen ihrer Entscheidung, ihr Leben mit Gott leben zu wollen.



**6. Juli:** 14 Jugendliche melden sich, um sich als Helfer im KiK, im Kindergottesdienst und in der Jungschar ehrenamtlich zu engagieren. Ich freue mich sehr.

**7. Juli:** Ein 14-jähriges Mädchen spricht im Gebetskreis am letzten Abend das folgende Gebet: „Gott, ich danke dir für die einzigartige Gemeinschaft auf dieser Freizeit, die ich so noch nie zuvor erlebt habe.“

**8. Juli:** In den zwei »Corona-Bullis« haben wir jeweils sechs Plätze für Infizierte. Mehr als zwölf dürfen es bei der Abreise nicht sein, weil der Busfahrer keine »Positiven« mitnimmt. Es sind am Morgen des Abreisetages genau zwölf. Ich schicke ein Dankgebet zum Himmel.



# JOHANNIS KANTOREI HALLE WESTFALEN

## Konzerte und musikalische Veranstaltungen



## Kölner Kantorei zu Gast in der Johanniskirche

Mit der Kölner Kantorei ist am **Samstag, 17. September, um 18.30 Uhr** einer der renommierten deutschen Kammerchöre zu Gast in der Johanniskirche.

Unter dem Motto „Audi Caelum – Himmel, höre!“ präsentiert das Ensemble ein vielseitiges Programm, das den alten Marienhymnus „Salve Regina“ in Vertonungen durch die Jahrhunderte besingt und somit den altherwürdigen Gruß an die „Himmelskönigin“ aus der frühen Mehrstimmigkeit in die Gegenwart transportiert. Zur Aufführung kommen traditionelle Chorwerke u. a. von Dufay, Palestrina, Lasso, Bruckner und Grieg ebenso wie zeitgenössische A-cappella-Kompositionen von Knut Nystedt, Arvo Pärt, Trond Kverno, Cecilia McDowall und Fabian Bamberg (UA).

Dirigent der Kölner Kantorei ist Georg Hage, der in Halle aufwuchs und dessen musikalische Wurzeln in der Johanniskantorei liegen. Hage ist Kirchenmusikdirektor an der Aachener Annakirche und leitet außerdem den Aachener Bachverein, die Aachener Bachtage und den Bonner Kammerchor. Bis 2015 war er Professor für Dirigieren in Bayreuth, seitdem lehrt er an der Hochschule für Musik Detmold. Er freut sich auf eine Begegnung mit Bekannten aus seiner Haller Zeit und allen Chormusikbegeisterten der Region. Der Eintritt zu dem Gastspiel der Kölner Kantorei ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Weitere Informationen unter [www.koelner-kantorei.de](http://www.koelner-kantorei.de).

## Terminübersicht

**Samstag, 17. September, 18.30 Uhr**  
St. Johanniskirche  
Konzert mit der Kölner Kantorei  
„Audi Caelum – Himmel, höre!“

**Samstag, 22. Oktober, 18.30 Uhr**  
St. Johanniskirche  
Musikalische Vesper mit Solisten des Bach-Chores

**Freitag, 18. November | 25. November und im Dezember, 10.45 Uhr**  
St. Johanniskirche  
Orgel-Marktmusik  
mit KMD Friedemann Engelbert und Gästen

**Samstag, 26. November, 16 Uhr**  
St. Johanniskirche

„Halle, wir singen!“ – großes Chorprojekt mit Kindern der Haller Grundschulen, dem Kinderchor, dem Teeniechor und einem Ensemble aus Lehrkräften der Musikschule (Leitung: Friedemann Engelbert)

**Vorschau: Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr**  
St. Johanniskirche

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III mit dem Bachchor, Vokalsolisten und dem Orchester „La Réjouissance“ (Leitung: Friedemann Engelbert)  
– Kartenverkauf ab Anfang November



In den Sommerferien stießen die Konzerte des 3. Haller Musiksommers in St. Johanniskirche wie in Herz Jesu auf regen Zuspruch.

Besonders das Konzert mit JOHNNY'S VOCAL BAND und ihrem Programm »Popmusik aus fünf Jahrhunderten« begeisterte die Besucher.

Friedemann Engelbert



**Hallo!**

Mein Name ist Susanne Fillers und ich bin seit dem 1. Juli 2022 nun im Kantoreibüro tätig und freue mich auf diese neue Aufgabe! Neben organisatorischen Tätigkeiten wie der Kalkulation, Planung, Organisation und Abrechnung von Chorfahrten, Konzerten und Veranstaltungen der Johanniskantorei wie z. B. den Haller Bachtagen werde ich Friedemann Engelbert darin unterstützen, die Kirchenmusik für Menschen aller Altersklassen hier vor Ort interessant zu gestalten. Denn seit vielen Jahren gibt es ja die Möglichkeit, vom Kindergarten bis in den Ruhestand hinein musikalisch aktiv zu sein und dieses Konzept empfinde ich als sehr bereichernd und möchte es durch meine Tätigkeit gerne weiter fördern und mitgestalten.

Ich selbst habe bei Burghard Schloemann im Kinderchor gesungen und bin seit 2010 im Haller Bachchor aktiv. Ich komme gebürtig aus Halle, wohne mit meinem Mann und unseren Kindern in Werther und bin hauptberuflich selbständige Beraterin.

Ich freue mich auf die Kontakte im Rahmen der Tätigkeit für die Johanniskantorei und bin erreichbar unter

[mail@johanniskantorei-halle.de](mailto:mail@johanniskantorei-halle.de)

Susanne Fillers

## Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich acht- bis zehnmal jährlich, meistens im CAFÉ GEGENÜBER, immer freitags um 20 Uhr. Der genaue Termin und Treffpunkt werden vorher bekannt gegeben.

Programm ab September bis zum Jahresende:

### 10. September 2022, Samstag

**Thema:** Gemeinsames Grillen mit dem Männerkreis Sebastian Plath / Sebastian Plath, Pfarrer Nicolai Hamilton

### 21. Oktober 2022

**Thema:** Spiritualität  
Jürgen Hermann

### 18. November 2022

**Thema:** Das Ende des Zufalls. Was Algorithmen mit unserem Leben machen.  
Pfarrer Hans Schmidt

### 2. Dezember 2022

**Thema:** Weihnachtliches Singen in der Johanniskirche mit Kantor Friedemann Engelbert, anschließend Gespräch und Programmplanung für 2023, Fritz Ellerweg und Werner Krauß

Info: Pastor Nicolai Hamilton,  
Telefon 66 45 84  
Fritz Ellerweg, Telefon 47 62  
Werner Krauß, Telefon 1 02 06

## Gemeinsam das Leben feiern

Jürgen Westhof ist neuer katholischer Pfarrer in Halle



„Ich möchte mit Ihnen das Leben feiern.“ Mit diesen Worten stellt sich Pfarrer Jürgen Westhof den katholischen Gemeindegliedern im Pastoralverbund Stockkämpfen vor. Seit dem 1. Juli ist er der Nachfolger von Pfarrer Josef Dieste, der mit 70 Jahren in den Ruhestand gegangen ist und jetzt in Paderborn wohnt.

Jürgen Westhof ist ein freundlicher, den Menschen zugewandter und für die ökumenische Zusammenarbeit offener Priester. Er wurde 1959 in Hövelhof bei Paderborn geboren und hat einen bewegten Lebenslauf. Gleich nach der Priesterweihe im Jahr 1988 zog es ihn nach Argentinien in Südamerika, doch zunächst musste er noch als Vikar in Dortmund und in Rheda-Wiedenbrück arbeiten.

Dann ging endlich sein Traum in Erfüllung und er durfte 1995 ins Ausland, allerdings nicht nach Argentinien, sondern nach Nicaragua in Mittelamerika. Zehn Jahre blieb er dort, und diese Zeit sei so intensiv gewesen wie 30 Jahre in Deutschland, so erzählt er. Es war ein Leben mitten im Dschungel. 74 Gemeinden hatte er zu betreuen, und das in einem Gebiet, in dem es keine Straßen gibt. Er war nur zu Fuß, mit dem Maulesel

oder dem Boot unterwegs gewesen. Ein Höhepunkt in jener Zeit sei ein gemeinsamer Gottesdienst mit dem Priester, Politiker und Poeten Ernesto Cardenal gewesen, dem im Jahr 1980 der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen worden ist.

Noch heute hängt sein Herz an Nicaragua und er unterstützt dort ein Hilfsprojekt für die Opfer familiärer Gewalt, obwohl er mittlerweile in Herford und zuletzt in Bad Wildungen-Waldeck tätig gewesen ist. Nun also für die letzten Berufsjahre: Pfarrer in Halle und Leiter des Pastoralverbunds Stockkämpfen mit den Gemeinden in Borgholzhausen, Stockkämpfen, Versmold, Werther, Steinhagen und Halle. Seine Amtseinführung ist für den 11. September vorgesehen.

Udo Waschelitz

## Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. Sirach 1, 10

## 500 Jahre – Martin Luther übersetzt die Bibel: Das September-Testament

Vor nunmehr 500 Jahren, nämlich 1522, übersetzte Martin Luther das griechische Neue Testament ins Deutsche. Das war ein Meilenstein, machte er doch so das Evangelium den Menschen des Volkes zugänglich. Es war nicht die erste deutsche Übersetzung, aber die mit Abstand bedeutendste.

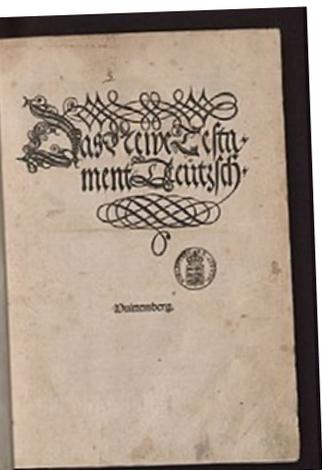
Von 1513 an hat Luther als Professor an der Wittenberger Universität gelehrt und Vorlesungen gehalten über die Psalmen, den Römer-, Galater- und Hebräerbrief, alles in lateinischer Sprache, der Gelehrtensprache seiner Zeit. Sein Freund und Wegbegleiter Philipp Melanchthon hatte in Luther nicht nur ein neues Interesse an der griechischen Sprache entfacht, sondern ihn

auch angetrieben, sich an eine Übersetzung aus dem Urtext zu machen. Entscheidend war für Luther das intensive Studieren der Paulusbriefe, allem voran des Römerbriefes, das ihn zu seiner großen reformatorischen Erkenntnis

brachte, nämlich, dass der Mensch „gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“ (Römer 3, 28). Darum „musste“ es für ihn zur Verdeutschung des Neuen Testaments kommen. „Diese Epistel ist das rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium, welches wohl würdig und wert ist, dass sie ein Christenmensch nicht allein von Wort zu Wort auswendig wisse, sondern täglich damit umgehe als mit dem täglichen Brot der Seele.“ Bei allen seinen Disputen und Auseinandersetzungen berief sich Luther stets auf die Heilige Schrift. Es war ihm ein Herzensanliegen, die Bibel allen Menschen zugänglich zu machen.

Im Frühjahr 1521 konnte Luther nach dem Reichstag von Worms nicht nach Wittenberg zurückkehren, so dass ihm sein Kurfürst Friedrich der Weise eine Zwangspause auf der Wartburg von seiner Arbeit an der Universität verordnet hatte. Er nutzte die freie Zeit, um sein Vorhaben in die Tat umzusetzen und machte sich an die Übersetzung. Dabei lag ihm die Neuausgabe (2. Auflage) des Griechischen Neuen Testaments von Erasmus von Rotterdam vor. Durch Zuarbeit von „draußen“, sprich von Melanchthon und Spalatin, gelang ihm innerhalb von nur 11 Wochen, von Dezember 1521 bis März 1522, eine wahre Meisterleistung: eine sprachlich geschliffene deutsche Überset-

*Titelseite des September-Testaments,  
Württembergische Landesbibliothek, Wikipedia*



*Lutherstube auf der Wartburg, Foto: epd*

die von Cansteinsche Bibelanstalt in Halle/Saale das erste Neue Testament für 2 Groschen heraus, so dass Luthers Bibelübersetzung nun tatsächlich zur Volksbibel werden konnte. Sie wurde seitdem viele Male überarbeitet, zuletzt 2017.

zung von hoher Qualität, die zugleich eingängig war und von den Menschen gelesen und verstanden werden konnte. Dabei hob Luther das Johannesevangelium, die Paulusbriefe, vor allem den Römerbrief und den 1. Petrusbrief als „den rechten Kern und Mark unter allen Büchern“ hervor, weil in ihnen die Predigt von Christus als die Mitte der Schrift überaus deutlich zutage trete.

Freilich brauchte es danach noch sechs Monate der Überarbeitung und Drucklegung, bis die erste Fassung im September 1522 als September-Testament (Das „Newe Testament Deutzsch, Wittenberg“) in Druck ging. Um die 3.000 Exemplare wurden gedruckt, die so schnell vergriffen waren, dass bereits im Dezember 1522 eine 2. Auflage erstellt wurde, das sogenannte „Dezember-Testament“. Luthers Name wurde nicht genannt, lediglich der Ort Wittenberg; auch ein Honorar erhielt er nicht. Die Verleger Lucas Cranach und Christian Döring hatten das Unternehmen finanziert und profitierten nun auch davon. Etwa einen Gulden kostete ein Exemplar, davon konnte man zur damaligen Zeit sechs Tage gut essen und trinken oder eine halbe Woche lang mit vier Personen und Pferden Unterbringung erhalten.

Bis zu Luthers Tod 1546 gab es bereits 22 Nachdrucke. Im Oktober 1713 brachte

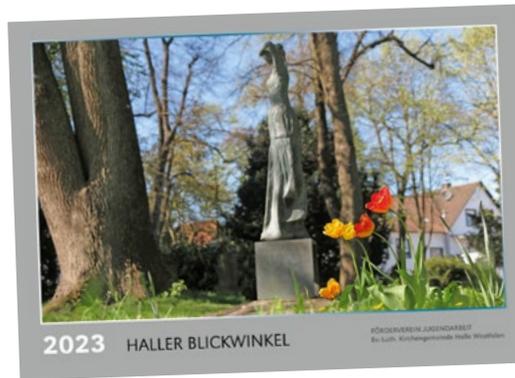
Die Lutherbibel verbreitete sich über das ganze deutsche Sprachgebiet in den evangelischen Gemeinden. Die Menschen lernten mit ihr das Lesen, sie lernten Abschnitte daraus auswendig; für viele ist es bis heute wichtig, z. B. Heiligabend die vertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte „Es begab sich aber zu der Zeit“ nach Luther zu hören. Und der 23. Psalm nach Luther hat sich vielen Christen fest ins Herz geschrieben. Auch etliche Redewendungen sind in unseren Sprachgebrauch eingegangen, die auf Luthers Übersetzung zurückzuführen sind, so z. B. Matthäus 12, 34: „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“, Matthäus 7, 6: „Eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen“ oder Matthäus 10, 14: „Schüttelt den Staub von euren Füßen“.

In diesem Jahr nun jährt sich Luthers Übersetzung zum 500. Mal – ein Anlass, an dieses Ereignis zu erinnern und dem Buch der Bücher zu diesem besonderen Geburtstag zu gratulieren, über das Martin Luther schreibt: „Es ist auf Erden kein klarer Buch geschrieben denn die heilige Schrift, sie ist gegen alle andern Bücher gleich wie die Sonne gegen alle Lichter“.

Karin Hanke

## So haben Sie Halle noch nicht gesehen!

Der neue Kalender  
Haller Blickwinkel  
für das Jahr 2023 ist da!



Heimat, was ist das eigentlich? Laut Duden beschreibt sie die gefühlsbetonte Verbundenheit gegenüber einer bestimmten Gegend. Sie ist ein Ort, den man kennt und an dem man sich zuhause fühlt. Für die meisten von uns, die wir diesen Gemeindebrief erhalten, ist sicherlich Halle unsere Stadt, Gemeinde und Heimat. Beim Wochenmarkt gehen wir über den Ronchinplatz, am Wochenende machen wir Radtouren durch die umliegende Landschaft oder wir besuchen Freunde in Hörste. Wir schlendern durch die Innenstadt, oder genießen einfach mal einen Sonnenuntergang im freien Feld.

Aber wie genau achten wir im Alltag auf unser Halle? Wie gut (er)kennen wir unsere Gegend wirklich?

Der Förderverein Jugendarbeit möchte Sie mit dem neuen Kalender Haller Blickwinkel 2023 auf eine einjährige Reise durch unsere Heimat einladen. Zwölf ausgewählte Fotos von Trevor Plant und Reinhard Nolte wurden aufwändig zu einem Jahreskalender voll Lokalkolorit gestaltet. Die Fotos zeigen unsere Gemeinde aus einem völlig neuen Blickwinkel, und man muss nicht selten ein zweites Mal hinschauen, um einen vermeintlich bekannten Ort wiederzuerkennen.

Von einem schneebedeckten Halle, über Frühlingsknospen und Sommerblüten bis zum Herbstlaub auf dem Kirchplatz, lädt der Kalender uns dazu ein Halle und Umgebung über das Jahr hinweg, aus eher ungewöhnlichen Perspektiven neu zu ent-

decken. Die Bilder fangen die jahreszeitlichen Stimmungen gekonnt ein und sind dabei so abwechslungsreich wie Halle selbst.

Ob als Weihnachtsgeschenk für Familie und Freunde, für Mitarbeiter oder Kunden oder als Jahreskalender für Sie selbst, der neue Kalender Haller Blickwinkel 2023 macht sich an jeder Wand gut.

Der Gewinn aus dem Kalenderverkauf kommt vollständig dem Förderverein Jugendarbeit zugute, welcher damit die Stelle unserer Jugendreferentin Daniela Spies finanziert, um auch weiterhin eine aktive und lebendige Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle Westfalen zu fördern.

Krischan Brock

Der Kalender ›Haller Blickwinkel 2023‹ kann ab Ende September in folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 20 € erworben werden:

- Bücherstube Elsner, Kirchplatz 5
- Bücher & Geschenke Silke Speckmann, Bahnhofstraße 27, (in der Kreissparkasse)
- Haller Herz-Apotheke, Gartenstr. 2a
- Café Gegenüber, Kirchplatz 16

## Auch Mittellose haben einen Namen

Ein würdevoller Ort der Erinnerung an mittellose Verstorbene auf dem Haller Friedhof.



Eine ordnungsbehördliche Bestattung wird immer dann veranlasst, wenn keine Hinterbliebenen da sind, die einer Verpflichtung zur Bestattung nachkommen können. Sofern keine anderweitige Willensbekundung bekannt ist, werden in Halle die meisten Verstorbenen eingäschert und bis vor Kurzem auf dem Friedhof in Versmold-Hesselteich in einem anonymen Grab beigesetzt. In Hesselteich deswegen, weil die Bestattung hier für konkurrenzlose 300 Euro angeboten wird und die Stadt Halle als Kostenträger natürlich das günstigste Angebot wählt.

Aus dem Pfarrteam, vom Leiter des Mittagstisches sowie von engagierten Gemeindegliedern ist die Frage gestellt worden, warum mittellose Verstorbene aus Halle und den Ortsteilen nicht auf dem Haller Friedhof beigesetzt werden.

Der Friedhofsausschuss hat daraufhin zunächst einen würdigen Platz auf dem Friedhof III an der Bielefelder Straße ausgewählt. Hier steht jetzt eine Stele mit Namen zur Erinnerung an die acht zuletzt in Hesselteich anonym Bestatteten. Im ersten

Monat sind bereits zwei weitere Urnen dort beigesetzt worden. Der Platz ist vor Kurzem zusätzlich mit einer gespendeten Bank und einem Baum aufgewertet worden.

Der Kostenbeitrag für die Stadt wird weiterhin bei 300 Euro liegen. Die Differenz zu den regulären Kosten für diese Art der Bestattung darf nicht aus dem Friedhofshaushalt beglichen werden. Deshalb ist die Friedhofsverwaltung auf Spenden angewiesen. Wer dazu beitragen möchte, dass mittellose Verstorbene auf unserem Friedhof als ›Ort der Hoffnung‹ würdevoll bestattet werden – über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Reinhard Nolte

### Spendenkonto:

Ev. Kreiskirchenamt  
IBAN DE 6635 0601 9020 0820 5046  
Verwendungszweck: 34204,  
Sozialbestattungen  
Bitte Spendenquittungswunsch vermerken.



### Endlich ist wieder Zeit für Gemeinschaft!

Nach all den Monaten mit Kontaktbeschränkungen und reduzierten Begegnungen freuen wir uns darauf, in der 1. Herbstferienwoche (2. bis 8. Oktober 2022) zusammen auf Gemeindefreizeit zu fahren.

Und es geht zu einem spannenden Ziel: Das Schloss Mansfeld bietet einen wunderbaren Blick über die Lutherstadt (!) Mansfeld, wo Martin Luther seine Kindheit verlebte. Rings um die Gebäude der Christlichen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Schloss Mansfeld bilden die Ruinen der alten Festung eine romantische Kulisse für Spiele, Spaziergänge oder Gesprächsrunden. Luthers Geburtshaus in Eisleben, ein Besucherbergwerk und viele weitere Ausflugsmöglichkeiten sind ganz in der Nähe.

Inhaltlich steht die Freizeit unter dem Motto: ›Verwurzelt‹. Wir wollen vormittags bei Gesprächen und Impulsen den Wurzeln unseres Glaubens etwas näherkommen. Die Kinder können sich auf ein tolles Programm freuen. Nachmittags ist freie Zeit für vielfältige Unternehmungen. Dafür schauen

wir im Vorfeld gemeinsam, worauf wir Lust haben und wer sich mit eigenen Ideen einbringen möchte. Für die Abende freuen wir uns auf gemütliche Runden mit und ohne Programm.

**Ob jung oder alt, mit Familie, zu zweit oder allein – wir versprechen uns eine tolle Gemeindefreizeit, bei der für alle etwas dabei ist. Herzliche Einladung!**

Der Anmelde-Flyer liegt in der Gemeinde aus und ist auf unserer Homepage [www.kirchehalle.de](http://www.kirchehalle.de) zu finden.

Schriftlich ist die Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro, bei den Pastoren Nicolai Hamilton und Tim Henselmeyer und bei unserem Gemeindepädagogen Sebastian Plath möglich, die gerne für weitere Infos zur Verfügungen stehen.

Freizeitbetrag:  
0-2 Jahre: frei! | 3-5 Jahre: 105 €  
6-16 Jahre: 135 € | ab 18 Jahre: 320 €

## DAS GALLISCHE DORF -

*ein Tag wie auf einer Freizeit mitten bei uns in Halle ...*



Was gehört eigentlich zu einem gelungenen Tag auf einer Freizeit?

*Ca. 60 Teilnehmer und zusätzlich einige Mitarbeiter, gutes Wetter, eine gelungene Gemeinschaft, tolle Stimmung, Spaß und Action, eine bewegende Andacht mit Gitarre und Gesang, leckeres Essen und Abends völlige Erschöpfung von den vielen Eindrücken.*

Für so einen schönen Tag muss man gar nicht bis nach Norwegen fahren oder im Teenageralter sein.

Dies bewies am 7. Mai ein Team Ehrenamtlicher unserer Kirchengemeinde. Anlass war ein lang geplantes Geländespiel, um etwas Freizeitgefühl nach Halle zu holen. Mitten im Teutoburger Wald sprangen kleine Kinder mit Erwachsenen und zum Teil sogar Großeltern durch den Wald, sammelten Zutaten für den Zaubertrank und nahmen sich vor den fiesen Römern in Acht. Ehemalige Jungscharkinder von vor 25 Jahren zeigten bei waghalsigen Fluchtversuchen durch das Unterholz im Wald, dass sie im Herzen noch immer Kinder geblieben sind und zwei Kinder im derzeitigen Jungscharalter meldeten sich noch am selben Abend für die diesjährige Jung-



scharfreizeit an, weil sie einfach noch mehr solcher Tage erleben möchten.

Ob mit oder ohne Freizeit erfahrung, alle hatten gleichermaßen Spaß an dem Tag. Die am meisten gestellte Frage in den Tagen danach an uns Mitarbeiter war: „Wann gibt es eine Wiederholung?“ Unsere Antwort: „Wenn sich genug ‚Verrückte‘ finden, die mit uns planen, schließen wir eine Wiederholung nicht aus!“

Mit dieser Antwort grüßt Euch Euer ‚Freizeitteam aus dem gallischen Dorf‘!

Inka Pohl

## Klimareise um die Welt

Kreiskirchliches Projekt „Klimahelden im Alltag“ bietet Fahrt nach Bremerhaven an

Einmal um die Welt reisen und die Klimazonen der Erde erleben: Von den Schweizer Bergen geht es durch die Wüste der Sahelzone und das Packeis der Antarktis, entlang des Südseestrands von Samoa und wieder zurück an die Nordseeküste. Im Klimahaus Bremerhaven begeben sich die Besuchenden auf eine außergewöhnliche Tour, die sie entlang des Längengrades 8 Grad und 34 Minuten Ost einmal um den Globus führt. Unterwegs begegnen ihnen Menschen, die aus ihrem Alltag erzählen und berichten, wie sich ihr Leben und das jeweils vorherrschende Klima gegenseitig beeinflussen.

Das kreiskirchliche Projekt „Klimahelden im Alltag“ bietet am 10. September 2022 eine Tagesfahrt zum Klimahaus an. Von Halle geht es gemeinsam mit Pfarrerin Beatrix Eulenstein und der Öffentlichkeitsbeauftragten Kerstin Panhorst per Bahn nach Bremerhaven und dann im Erlebnismuseum auf Weltreise durch die Klimazonen. Das Klimahaus erläutert den Klimawandel und vermittelt Tipps für den Klimaschutz. Die einzelnen Ausstellungsbereiche der Wissens- und Erlebniswelt widmen sich unterschiedlichen Aspekten des zentralen Themas Klima.

Bis zu 100 Personen aus dem gesamten Kirchenkreis können mitfahren und das Ausstellungserlebnis von der Wüste bis zur



Das Klimahaus in Bremerhaven ist das Ziel des Ausflugs der „Klimahelden im Alltag“. Bild: Kerstin Panhorst

Antarktis zum Sonderpreis erleben. Dank einer Förderung des Programms „Miteinander reden“ wird der Eintritt von der Bundeszentrale für politische Bildung übernommen, die Teilnehmer\*innen müssen sich nur am Fahrpreis beteiligen. In den 15 Euro Teilnehmendenbeitrag (Mitfahrt für Minderjährige nur in Begleitung Erziehungsberechtigter) sind Fahrt und Eintritt enthalten, für Verpflegung muss selbst gesorgt werden. Treffpunkt ist am 10. September um 8 Uhr am Bahnhof in Halle auf Gleis 2. Um 12 Uhr gibt es einen Vortrag im Klimahaus, danach kann das Museum erkundet werden. Im Anschluss gibt es Zeit zur freien Verfügung, um Bremerhaven zu entdecken. Die Rückkehr ist für 21.24 Uhr (Ankunft in Halle) geplant.

Anmeldungen sind unter klimahelden@ekvw.de oder telefonisch im Kirchenkreis Halle, Telefon 0 52 01 1 84 35 möglich.

Kerstin Panhorst

## Konzert „Sorry wir singen“

Empfangen von bunten Tüten mit Blumen, die den Zaun des Gemeindehauses pfingstlich-einladend schmückten, kamen am Samstag vor Pfingsten zahlreiche Musikfreunde und -freundinnen, um ein Konzert der besonderen Art mitzuerleben.

Der Projektchor ›Sorry, wir singen‹, der regelmäßig in Künsebeck probt, gab sich die Ehre. Damit erfüllten die Sänger nicht nur mir einen großen Wunsch, sondern auch vielen anderen.

Mit etwa 70 Besuchern und Besucherinnen wurde es voll im Gemeindehaus. „Ich habe immer geglaubt, dass das alles so geht mit dem Frieden“, begrüßte Martin Rieker, der Leiter des Chores, die Gäste, „die aktuelle Situation belehrt mich und uns aber eines Besseren.“

Unter dem Motto: ›Lieder zwischen Krieg und Frieden‹, brachte der Chor dann auch vor allem ernste Lieder in Moll zu Gehör, wie u. a.



›Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt‹, ›Soldat, Soldat‹, ›Zogen einst fünf muntre Schwäne‹, ›Es führt über den Main‹. Martin Rieker begleitete die engagierten Sänger am Klavier und führte wie gewohnt locker und kompetent durchs Programm.

Nicht nur die Lieder stimmten die Hörer und Hörerinnen nachdenklich, sondern auch lyrische Texte, die von Kurt Mickler und Jürgen Hermann vorgetragen wurden. Eindrücklich war das Solo von Harald Peitz ›Frieden lasse ich euch‹, das Martin Rieker an der Orgel begleitete. Gegen Ende wurde das Publikum eingeladen mitzusingen. So fand ein wunderbarer Liederabend mit den gemeinsamen Schlussliedern ›Mein sind die Jahre nicht‹ und ›Dona nobis pacem‹ seinen Abschluss.

Ich habe nicht beobachten können, ob die Blumen in den bunten Tüten entlang des Zauns sich der Musik öffneten, für die Besucher und Besucherinnen aber war es ein eindruckliches und unterhaltsames Konzert, was auch die großzügige Spende zugunsten der Palliativ-Pflege in Halle zeigte.

Allen Sängern nochmals ein herzliches Dankeschön! Kommen Sie wieder!

Karin Hanke



## Wir suchen!

In unserer Gemeinde gibt es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen! Bei folgenden Projekten würden wir uns über Unterstützung freuen:



- im Besuchsdienst, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- im Besuchsdienst für Neuzugezogene, Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89
- in einem Kochteam für spezielle Anlässe, Kontakt: Albert Rademacher, Telefon 82 80 70
- beim Schülerpatenprojekt, das Schüler bis zum Abschluss ihrer Berufsausbildung begleitet, Kontakt: Werner Krauß, Telefon 1 02 06
- beim Mittagstisch für Menschen, die in der Gesellschaft nicht richtig Fuß gefasst haben, Kontakt: Sebastian Plath
- beim Fahrdienst für geistig behinderte Menschen zu den verschiedenen Gottesdiensten, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- beim Treffpunkt mit geistig behinderten Menschen, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- im Team für die OFFENE KIRCHE, Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89

- im Arbeitskreis für den ANDEREN GOTTESDIENST, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- im Team Kinder in der Kirche (KiK), Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89
- im Team der GRÜNEN DAMEN, die Menschen im Krankenhaus begleiten, Kontakt: Karin Hanke, Telefon 0 52 03 88 45 69
- im CAFÉ GEGENÜBER (Bewirtung oder Kuchenbacken), Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- auf der Bauzeit (in den Herbstferien), Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
- im Einsatzteam für Umzüge und Hilfsaktionen, Kontakt: Sebastian Plath
- in der Hospizgruppe, die Sterbende begleitet, Kontakt: Thomas Kremer, Telefon 56 16
- in der Kindergruppe für Flüchtlingskinder und deutsche Kinder von 4-7 Jahren im »Welcome«, Kontakt: Sebastian Plath
- in der Repair-Werkstatt im »Welcome«, Kontakt: Sebastian Plath
- Mutige (oder die es werden wollen) Männer und Frauen, die verfolgten Menschen in anderen Ländern helfen wollen. Kontakt: Axel Schlüter
- Unterstützung für das Bücherstübchen-Team am Büchertisch im 11-Uhr-Gottesdienst

### Fragen beantworten gerne:

Bernd Eimterbäumer,  
Telefon 0 54 25 95 41 44 oder  
b.eimterbaeumer@t-online.de;  
Sebastian Plath,  
seppo.8@gmx.de



## Alpha geht wieder los

Das Alpha-Kurs-Team unserer Kirchengemeinde bietet ab Ende August wieder einen Alpha-Kurs im Martin-Luther-Haus unter Berücksichtigung der dann erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen an. **Jeder ab 14 ist herzlich eingeladen!**

**Am 30. August 2022 um 19 Uhr** startet der 36. Alpha-Kurs in Halle, in dem Menschen auf Sinnsuche gehen, den **christlichen Glauben entdecken** sowie kritische Fragen zum christlichen Glauben stellen und Zweifel ausdrücken können. Christen, die die **Grundlagen des christlichen Glaubens auffrischen** möchten sowie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen, sind ebenfalls sehr herzlich eingeladen. Alpha ist ein Ort, wo keiner gezwungen wird, etwas zu sagen und es (wirklich!) nichts gibt, was nicht gefragt werden darf.

**Unser Motto lautet: DU bist herzlich willkommen, egal, was du glaubst, was du weißt, woher du kommst, wie es dir geht, was dich bewegt. Du bist richtig, genauso, wie du bist.**

- Wann?** Immer dienstags ab 30. August 2022 bis 15. November 2022 jeweils von 19 bis 20.30 Uhr
- Wie?** Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 9
- Kosten?** Alpha ist grundsätzlich kostenlos.
- Noch Fragen?** Einfach bei Pastor Bernd Eimterbäumer anrufen oder eine Mail schreiben.

### Angaben bei Anmeldung für eine bessere Planung:

Name, Vorname, Rufnummer, Mailadresse, Alter, Wohnort.

### Kostenlos anmelden ab sofort:

Pastor Bernd Eimterbäumer,  
Telefonisch: 0 54 25 95 41 44  
Per E-Mail: [b.eimterbaeumer@t-online.de](mailto:b.eimterbaeumer@t-online.de)

Wir haben Freude daran, mit Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Bitte ladet alle eure Freunde, Verwandte, Nachbarn, Arbeitskollegen etc. zu unserem Alpha-Kurs ein, und betet für uns.

Mehr als 1.500 Teilnehmer\*innen haben Alpha in Halle seit 2004 besucht.

## Riga Brass Quintett

Riga steht auf der Liste der schönsten Städte der Welt ganz weit oben und ist immer eine Reise wert! Aus dieser europäischen Hauptstadt kommt Besuch am 1. Advent nach Künsebeck.



Das Riga Brass Quintett. Als dieses im Jahr 1985 gegründet wurde, gehörte es dem Stadtorchester Riga an. In Städten Lettlands, Litauens, Estlands, Russlands, Deutschlands und der Niederlande gab es in dieser ursprünglichen Formation Konzerte. Inzwischen hat sich die Gruppe zu einem selbstständigen Ensemble als Brass Quintett Riga entwickelt. Sie bereisen in der Adventszeit viele Städte in der Region Ostwestfalens. Zu einer festen Tradition ist das Konzert am 1. Advent im Gottesdienst im Gemeindehaus Künsebeck geworden. Wer sich mitreißen lassen möchte vom Große Halleluja von Händel, dem Hallelujah von Leonard Cohen, „The Saints Hallelujah“ oder „Jingle Bells“ und vielem mehr ist herzlich in das Gemeindehaus Künsebeck eingeladen.

## Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten,  
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze  
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind  
deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15, 3



2022

4. September | 2. Oktober |  
6. November | 4. Dezember

Sonntags 18 Uhr  
St. Johanniskirche in Halle

## ADVENTSKONZERT mit DANIEL KALLAUCH



Wir freuen uns, dass wir nun endlich Daniel Kallauch in Halle begrüßen dürfen.

Er wird am Sonntag, den 27.11.2022 um 17 Uhr in der KGH-Aula sein Adventskonzert »Weihnachten ist Party für Jesus« vorführen.

Nach mehrmaligem Verschieben kommt der beliebte Kindermusiker nun am 1. Advent zu uns nach Halle und wird dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken bringen. „Die Besucher sollten nicht mit allzu vielen traditionellen Weihnachtsliedern zum Zuhören rechnen. Vielmehr binden wir das Publikum intensiv ein und lassen nicht nur die Puppen tanzen, sondern auch Jung und Alt bei unserer Party mitfeiern“, sagt der Entertainer. Auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt er für Groß und Klein, was es noch gleich mit „dem Christkind“ auf sich hat.

Wir freuen uns schon sehr! Alle Kinder ab 5 Jahren mit ihren Familien sind herzlich eingeladen.

Die Tickets sind im Vorverkauf online unter [www.danielkallauch.de/live/](http://www.danielkallauch.de/live/) (10 € +VVK), bei Pastor Nicolai Hamilton und Pastor Tim Henselmeyer (10 €) und an der Abendkasse (13 €) zu bekommen.

Weitere Informationen zum Konzert gibt es auf unserer Homepage [www.kirchehalle.de](http://www.kirchehalle.de) und bei unseren Pastoren:

Tim Henselmeyer und Nicolai Hamilton.



## ERNTEDANK GABEN

Damit wir auch in diesem Jahr den Erntedankaltar zum Erntedankfest am 2. Oktober in unserer Kirche festlich schmücken können, bitten wir alle – Bauern, Gartenbesitzer, Verbraucher – um Erntegaben. Obst, Gemüse, Feldfrüchte, Blumen, sind von Gott geschenkte Mittel zum Leben. Auf dem Erntedankaltar sind sie Zeichen unserer Dankbarkeit.

In den Tagen nach Erntedank werden alle Gaben an den Mittagstisch weitergegeben.

Seit einigen Monaten findet der Mittagstisch wieder im Martin-Luther-Haus statt, neben Gesprächen, einer warmen Mahlzeit, Kaffee und Kuchen gibt es für jeden auch eine vollgepackte Lebensmitteltüte für zu Hause. Im Herbst freuen sie sich viele auf frisches Obst und Gemüse, aber auch auf langlebige Lebensmittel wie Mehl, Nudeln, Zucker, Müsli oder Reis.

Sie können die Gaben in der St. Johanneskirche am Samstag, 2. Oktober zwischen 9 und 13 Uhr abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben und Ihre Unterstützung unseres Mittagstisches.

Alexandra Stroh

## Gottesdienste & Andachten

... in unseren Kirchen und Gemeindehäusern

**Hinweis:** Alle Planungen, auch die Feier des Abendmahls, stehen natürlich unter dem Corona-Vorbehalt. Falls sich etwas ändert, erfahren Sie es auf unserer Homepage [www.kirchehalle.de](http://www.kirchehalle.de) oder aus der Tagespresse.

### Legende:

AA – Andreas Aland  
 LB – Lothar Becker  
 UB – Ulrich Brauckhoff  
 BE – Bernd Eimterbäumer  
 NH – Nicolai Hamilton  
 KH – Karin Hanke

WH – Walter Hempelmann  
 TH – Tim Henselmeyer  
 BS – Burkhard Steinebel  
 IDV – Ingrid Diekmann-Vemmer  
 FKV – Friedrich-Karl Völkner  
 UW – Udo Waschelitz

DATUM

HALLE

KÜNSEBECK

DATUM

HÖRSTE

KÖLKEBECK

### September

4.9.2022 12. Sonntag nach Trinitatis	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl 11.00 Uhr im MLH >Freude am Gottesdienst< (Psalm 84)	NH		
		18 Uhr 	BE		
10.9.2022	Sa	10-12.30 Uhr KIK - Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH 	TH		
11.9.2022 13. Sonntag nach Trinitatis	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH >Der Nächste, bitte< (Lukas 10, 25-37)	TH	10 Uhr Familiengottesdienst 	
		18.9.2022 14. Sonntag nach Trinitatis	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Singgemeinde 11.00 Uhr im MLH mit Mittagessen >Lobe den Herrn, meine Seele< (Jesaja 12,1)	NH
	16 Uhr Kirchenmäuse Krabbeltgottesdienst im MLH 	TH			
24.9.2022	Sa	11 Uhr Bobbycar-Krabbelt-Gottesdienst in der St. Johanniskirche	TH		



4.9.2022 12. Sonntag nach Trinitatis	So		
10.9.2022	Sa		
11.9.2022 13. Sonntag nach Trinitatis	So	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	UB
		18.9.2022 14. Sonntag nach Trinitatis	So
24.9.2022	Sa		

Der Sommer  
ist noch nicht ganz satt:  
für jeden Tag ein Blütenblatt

DATUM	HALLE	KÜNSEBECK
25.9.2022 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH >Guten Morgen, liebe Sorgen.< (Matthäus 6,25-34)	10 Uhr Gottesdienst FKV
	10.30 Uhr Erntedank Hesseln >Schätze sammeln< (Matthäus 6, 19-23) Ort: Spiekerhof, Wichlinghausen 11, 33829 Borgholzhausen	

DATUM	HÖRSTE	KÖLKEBECK
25.9.2022 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen UB	

**ERNTEDANK**  
Gottesdienst

## Oktober

2.10.2022 Erntedankfest	9.30 Uhr in der Kirche mit Kinder- und Teenie- chor, Posaunenchor 11.00 Uhr im MLH mit Abendmahl >Achtung: Vergesslichkeit!< (5. Mose 8, 7-18)	10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest >Wovon wir leben< (5. Mose 8, 7-18) KH
	18 Uhr  BE	
9.10.2022 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH >Der Jüngling zu Nain< (Lukas 7, 11-16)	BS
16.10.2022 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH mit Mittagessen >Die Frage nach der Ausrichtung< (Epheser 5, 15-20)	TH UB
22.10.2022	10-12.30 Uhr KIK - Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH  TH	
23.10.2022	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH >Jesus heilt einen Gelähmten< (Markus 2, 1-12)	BE KH

2.10.2022 Erntedankfest	10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest >Gott für alles Gute danken< (1. Timotheus 4, 4+5)	BS	11.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest >Gott für alles Gute danken< (1. Timotheus 4, 4+5) BS
9.10.2022 17. Sonntag nach Trinitatis			
16.10.2022 18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr >David und Bathseba< (2. Samuel 12, 1-15)	BS	
22.10.2022			
23.10.2022	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe	AA	

DATUM		HALLE		KÜNSEBECK	
30.10.2022 20. Sonntag nach Trinitatis	So	9.30 Uhr in der Kirche	BE	10 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest >500 Jahre Bibelübersetzung Martin Luthers<, Abendmahl (Traubensaft)	KH
		>25 Jahre Gastfreundschaft< Predigt: Pastorin i.R. Birgit Winterhoff			
		11 Uhr im MLH	NH		
		16 Uhr Kirchenmäuse Krabbelgottesdienst im MLH		TH	
31.10.2022 Reformations- tag	Mo	19 Uhr Gottesdienst am Reformationstag >Luther und die feste Burg<	BS		

DATUM		HÖRSTE		KÖLKEBECK	
30.10.2022 20. Sonntag nach Trinitatis	So	10 Uhr	BS		
		Gottesdienst zum Reformationsfest >Luther und die feste Burg<			
31.10.2022 Reformations- tag	Mo				

## November

4.11.2022	Fr				
6.11.2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl	BS		
		11.00 Uhr im MLH mit Abendmahl >Wann kommt Gottes Reich?< (Lukas 17, 20-24)			
		18 Uhr	BE		
					
		>Eine Zeitreise: 25 Jahre 'Der andere Gottesdienst'<			
13.11.2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	So	9.30 Uhr in der Kirche	NH	10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag	KH
		11.00 Uhr im MLH >Den Himmel vor Augen< (2. Korintherbrief 5, 1-10)			
		16 Uhr Kirchenmäuse Krabbelgottesdienst im MLH		TH	
16.11.2022 Buß- und Betttag	Mi	17 Uhr >Das Leben ändern?! Warum? Wie?< (Offenbarung 3, 1-6)	NH	14.30 Uhr Gottesdienst zum Buß-und Betttag	KH

4.11.2022	Fr	19 Uhr Atempause	BS		
6.11.2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	So	<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; display: inline-block;"><b>Monatsspruch November</b></div> Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! <div style="text-align: right; font-size: small;">Jesaja 5, 20</div>			
13.11.2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	So	10 Uhr	BS	11.15 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag	BS
		Gottesdienst zum Volkstrauertag >Überlasst das Richten Gott< (Römer 14, 10-13)			
		>Überlasst das Richten Gott< (Römer 14, 10-13)			
16.11.2022 Buß- und Betttag	Mi				

DATUM	HALLE	KÜNSEBECK
19.11.2022 Sa	10-12.30 Uhr KIK - Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH 	TH
20.11.2022 So Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr in der Kirche >Flügel der Morgenröte< (Psalm 139), mit Gedenken an die Verstorbenen, mit Bachchor-Solisten  kein Gottesdienst um 11 Uhr	TH KH
27.11.2022 So 1. Sonntag im Advent	9.30 Uhr in der Kirche mit Bach-Chor  11.00 Uhr im MLH >Der König kommt!< (Matthäus 21, 1-11)	BE NH

DATUM	HÖRSTE	KÖLKEBECK
19.11.2022 Sa		
20.11.2022 So Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen >Unsere Wege und Jesu Weg< (Johannes 14, 6), mit Abendmahl  15 Uhr Andacht mit Posaunenchor auf dem Friedhof	BS
27.11.2022 So 1. Sonntag im Advent	10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent >Ein gerechter König kommt< (Jeremia 23, 5+6)	BS



**Bobbycar-Krabbel-Gottesdienst**

Samstag  
24. September 2022  
11.00 Uhr  
in der St. Johanniskirche

„Mit dem Bobbycar unterwegs zu Gott!“

Alle **Kinder im Bobbycar-Alter** und ihre Eltern sind herzlich eingeladen! Wir feiern **Gottesdienst mit Taferinnerung**. Alle Kinder bringen bitte ihre Fahrzeuge mit. Egal ob Dreiräder, Roller, Bobbycars oder Trettrecker. Es gibt genug freie Parkplätze ...

**Ever Pastor Tim Henselmeyer**




**Liebe deinen Nächsten.  
Egal, woher  
der Nächste kommt.**

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.  
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das  
Recht auf ein Leben in Würde. [brot-fuer-die-welt.de](http://brot-fuer-die-welt.de)

Mitglied der **act alliance**



Würde für den Menschen.

## Kreise, Treffs & Chöre

### Mini-Spielkreis/Krabbelgruppe

(für Kleinkinder U3 und ihre Eltern),  
montags, 10 Uhr, im MLH  
Info: Pastor Tim Henselmeyer,  
Telefon 7 24 02 89

**Jungschar** (Mädchen und Jungen  
von 8–13 Jahren) außer in den Ferien  
freitags 17–18.30 Uhr  
Info: Jugendreferentin Daniela Spies,  
Telefon 1 62 34

### Jugendkreise (ab 14 Jahren) | Bibelfrühstück

Info: Pastor Bernd Eimterbäumer,  
Telefon 0 54 25 95 41 44  
Jugendreferent Martin Kraleman,  
Telefon 1 62 34  
www.evkhalle.de

### Kreis Junger Erwachsener | Hauskreise

Info: Gemeindepädagoge Sebastian Plath,  
Telefon 0 52 03 9 25 01 04

### Alpha-Kurse | Bibelkurse

Info: Pastor Bernd Eimterbäumer,  
Telefon 0 54 25 95 41 44

### Männerkreis

einmal im Monat, freitags, 20 Uhr  
im CAFÉ GEGENÜBER  
Info: Pastor Nicolai Hamilton,  
Telefon 66 45 84  
Fritz Ellerweg, Telefon 47 62  
Werner Krauß, Telefon 1 02 06

### Seniorentreff 60 plus

einmal im Monat, montags 15–17 Uhr  
im MARTIN-LUTHER-HAUS  
Info: Margot Rönneker, Telefon 96 58

### Abendkreis:

**Halle-Mitte-Gartnisch-Eggeberg**  
Info: Inge Vollmer, Telefon 58 45

**Gebetskreis** einmal im Monat, dienstags,  
17–18 Uhr im Spener-Haus.  
Info: Pastor Nicolai Hamilton,  
Telefon 66 45 84

### Frauenhilfe mittwochs alle zwei Wochen

**Halle-Mitte-Gartnisch**  
Info: Agnes Bismayer, Telefon 44 11  
**Halle-Süd-West-Hesseln**  
Info: Martha Flemming, Telefon 35 76  
Ursula Parpart, Telefon 1 04 12

### Bibelstunde

Meist jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,  
19.30–21 Uhr im Spener-Haus, nächste Termine:  
**14. September | 28. September | Herbstferien |**  
**26. Oktober | 9. November | 23. November**  
Info: Pastor Nicolai Hamilton,  
Telefon 66 45 84

### Literatur und Glaube

jeden 2. Mittwoch im Monat,  
9.30 Uhr, CAFÉ GEGENÜBER  
Info: Pastorin Karin Hanke,  
Telefon 0 52 03 91 92 68

### Mittagstisch

mittwochs im MARTIN-LUTHER-HAUS  
Info: Gemeindepädagoge Sebastian Plath,  
Telefon 30 86

### Besuchsdienste

Info: **für ältere Menschen:**  
Pastor Bernd Eimterbäumer,  
Telefon 0 54 25 95 41 44  
**für Neuzugezogene:**  
Pastor Tim Henselmeyer,  
Telefon 7 24 02 89

### Trauertreff

Info: Ursula Grefe-Rogge, Telefon 66 41 37

## Familiengottesdienst zur Einführung von Florentine Enders

Am 26. Juni fand in der Hörster Kirche der Einführungsgottesdienst von Florentine Enders als Leiterin des Kindergartens Bokel statt. Viele Kinder mit ihren Eltern waren dabei und das Team der Tageseinrichtung hatte mit den Kindern einige Überraschungen vorbereitet.

Das Thema des Gottesdienstes war: Gott hat mich in sein Herz geschlossen. Pastor Burkhard Steinebel lud alle ein. Herzlich willkommen!

Gottes Botschaft, für jeden da zu sein, stand im Mittelpunkt. Das Team des Kindergartens hatte mit den Kindern Lieder mit Herz eingeübt, sie wurden begeistert und mit entsprechenden Gesten vorgetragen. Dafür gab es viel Applaus. Anspielszenen machten die ›Herzenssachen‹ besonders anschaulich.

Die Segnung zur Einführung durch Pastor Steinebel war ein besonderer Moment und die Kinder sangen zum Abschluss für die neue Leiterin: Sei mutig und stark. Das wünschte anschließend auch Frau Ens, die Geschäftsführerin des TFK-Verbundes, die besonders hervorhob, wie gut das Team in der Zeit ohne Leitung zusammengearbeitet hat.

Es gab Blumen und Geschenke für Frau Enders und ein herzliches Dankeschön an Beate Venohr und Nadine Schech, die in der Zwischenzeit dafür gesorgt hatten, dass alle Aufgaben in Bokel erledigt wurden.

Steffi Ahland hatte als Elternvertreterin die Kinder gefragt, wie sie die neue Leiterin finden. Die Antworten der Kids waren unterhaltsam und brachten uns Zuhörer zum Schmunzeln.

Nach dem Gottesdienst gab es noch die Gelegenheit zu Gesprächen im Gemeindehaus. Das war sicher nicht nur für Florentine Enders ein besonderer Tag.



## 19. GEMEINDEFEST IN BOKEL

Das war wieder ein voller Erfolg! Auch weil das Wetter mit viel Sonnenschein dazu einlud. Am 12. Juni wurde gefeiert, nach 2-jähriger Pause.

Wie immer begann das Fest mit einem Familiengottesdienst, den Andreas Aland, Pfarrer i. R., zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Kindern des Kindergartens Bokel vorbereitet hatte. Im Gemeindesaal verfolgten viele Besucher den anschaulich gestalteten Gottesdienst zum Thema Glück. Die Kinder zeigten, was sie dafür vorbereitet hatten und waren begeistert bei der Sache. Mit einem herzlichen Schlussapplaus wurden alle belohnt.

Danach wurde in Windeseile der Gottesdienstraum zu einer gemütlichen Cafeteria umgebaut. Für einen reibungslosen Verkauf gab es Wertmarken, die sich in den letzten Jahren bewährt haben.

Auf dem Gelände lockte neben einem Bratwurststand die berühmte »Salatstraße«, die es in Bokel nur zum Gemeindefest gibt. Da war es nicht schlimm, wegen der großen Nachfrage für ein leckeres Essen kurz anzustehen. Die Vielfalt der Salate ist wohl einmalig. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Für gekühlte Getränke aller Art war auch gesorgt. Das Angebot ließ keine Wünsche offen:

- Günni sorgte mit seiner dezenten Musik für den musikalischen Klangteppich.
- Liebevoll mit Blumen geschmückte Tische luden zum Verweilen ein. Endlich konnte man wieder viele Menschen treffen und plaudern.
- Die Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg oder im kleinen Karussell.

- Auf dem Gelände des Kindergartens war Zielwasser beim Pfeilwerfen gefragt.
- Es gab Bastelangebote für die Kinder, die Schminkecke war auch gut besucht.



- Und wer nicht selbst basteln wollte, hatte Gelegenheit, kreativ gestaltete Dinge von Bianca Knufinke, Marlies Beckebanze und ihrer Bastelgruppe zu erwerben. Da waren tolle, kreative Ideen umgesetzt.



- Das reichhaltige Angebot an Kaffee und Kuchen ist seit Jahren fester Bestandteil des Gemeindefestes. Die Auswahl war groß und die Besucher nutzen gern die Gelegenheit, die eine oder andere Kreation zu probieren.



- Am Nachmittag zeigte Sarah Dannhäuser beeindruckend, welche Möglichkeiten es gibt, wenn Frauen angegriffen werden und wie sie sich erfolgreich wehren können. Selbstverteidigung kann man bei ihr lernen.
- Ulrike Skol ist Stadtführerin in Halle. Sie war zu Gast in der Rolle von Margarete Windthorst und hatte den Besuchern des Gemeindefestes viel zu berichten.
- Das Hufeisenwerfen ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Programm zum Gemeindefest. Es gab jeweils 3 Preise für die Kinder und 3 für die Erwachsenen. Den 1. Preis erhielt Tina Stodiek, sie freute sich riesig über den üppig gefüllten Präsentkorb.



*Familie Hirtz genießt das Kuchenangebot*

Der Kindergarten, der Heimatverein und die TSG hatten alles gut organisiert. Ein großes Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer. Ohne diesen Zusammenhalt wäre so ein Fest nicht möglich. Danke auch für die leckeren Salat- und Kuchenspenden.

Die Gäste zeigten Ausdauer und feierten bis in den frühen Abend. Sie freuen sich bestimmt schon auf das nächste Gemeindefest.

Gundi Hermbecker

## Kreise, Treffs & Chöre

... in Hörste | Bokel | Kölkebeck

Alle Kreise, Treffs, Chöre und Veranstaltungen sind „offen“. Wir freuen uns über alle, die neu dazukommen oder bei uns einmal „probeweise reinschnuppern“ – egal ob evangelisch, katholisch ... Jede und jeder ist herzlich willkommen! Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an: Burkhard Steinebel, Telefon 98 70, oder siehe unter >Info<.

**Wichtig in Corona-Zeiten:** Melden Sie sich bitte zu den Treffen des Gesprächskreises, des Abendkreises und der Frauenhilfe bei der Vorsitzenden an. So wissen wir, für wie viele Personen wir den Raum entsprechend vorbereiten, und Sie erfahren zuverlässig, ob das Treffen stattfindet.

**Jungchar** (Mädchen und Jungen von 8–13 Jahren), außer in den Ferien, im Haller Jugendheim freitags 17–18.30 Uhr  
Info: Jugendreferentin Daniela Spies, Telefon 1 62 34, daniela.spies@ev-jugend-halle.de

**Jugendkreise und weitere Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene finden in Halle statt.**  
Info: Martin Kralemann, Telefon 1 62 34  
Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44

**Gesprächskreis >ab 30<** donnerstags 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Hörste am:  
**8. September**  
**13. Oktober**  
**10. November**  
Info und Anmeldung:  
Anni Baier,  
Telefon 1 01 73

**Abendkreis der Frauen** montags 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Hörste am:  
**5. September**  
**10. Oktober**  
**7. November**  
Info und Anmeldung:  
Helga Hagemann,  
Telefon 46 46

**Frauenhilfen** mittwochs 15 Uhr  
Gemeindehaus Hörste am:  
**31. August**  
**14. September**  
**5. Oktober**  
**19. Oktober**  
**9. November**  
**30. November**  
Info und Anmeldung:  
Bärbel Uthmann,  
Telefon 49 34

**Ökumenischer Kirchenchor Hörste-Stockkämpen** mittwochs 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Hörste  
Info: Christiane Strothmann  
Telefon 874 40 89  
Christian Schuhmacher  
Telefon 42 15

**Posaunenchor Hörste-Hesselteich-Bockhorst** montags 20 Uhr im Wechsel in den Gemeindehäusern in Hörste und Bockhorst  
Info: Birgit Skodda,  
Telefon 0 54 23 4 36 39  
Thorsten Scholz,  
Telefon 01 72 5 66 19 75

## Veranstaltungen

### Erntedankgaben

Wir möchten zum Erntedankfest am 2. Oktober unsere Kirche und unser Gemeindehaus in Kölkebeck mit Erntegaben ausschmücken.

Sie können dafür Obst, Gemüse, Marmelade etc. am Samstag, den 1. Oktober, von 9 bis 15 Uhr in der Kirche bzw. dem Gemeindehaus abgeben. Die Erntegaben werden nach dem Fest an den Mittagstisch oder ähnliche Einrichtungen weitergegeben.

Herzlichen Dank!

### ATEMPAUSE

Wir planen für Freitag, den 4. November, die erste ATEMPAUSE im Winterhalbjahr in der Hörster Kirche. Dann heißt es hoffentlich wieder: Zur Ruhe kommen und Atem schöpfen, sich besinnen und nachdenken über das Leben und über Gott, Texte, die gut tun, hören ... Die Kirche ist ab 18.30 Uhr geöffnet, so dass Sie bei Kerzenschein und leiser Musik ankommen können.

### Vorschau

**13. Mai 2023 (Samstag)**  
Konfirmation in Hörste

**4. Juni 2023**  
Silberne Konfirmation in Hörste



mir fehlt oft die Besonnenheit, **Dinge** einfach hinzunehmen, und der **Mut**, etwas in meinem Leben oder gar in der Welt zu **ändern**. Manchmal denke ich, ich sei einfach nur gelassen, dabei bin ich **feige**. Manchmal halte ich mich für **mutig** und schieße über das Ziel hinaus und mache viel kaputt. Danke, dass du mir hilfst, richtige **Entscheidungen** zu treffen. Danke, dass du mich mit deiner **Weisheit** beschenkst.

CARMEN JÄGER

# „LEKKER ZEILEN!“

Segelfreizeit 2022

Auch wenn sie erst 2016 eingeführt wurde, so hat die Künsebecker Segelfreizeit auf dem niederländischen IJsselmeer mittlerweile Tradition – die pandemiebedingt leider eine zweijährige Pause einlegen musste. Doch in der ersten Osterferienwoche dieses Jahres waren wir mutig und sind wieder mit Skipper Reinold und seiner frisch renovierten **VERTROUWEN** in See gestochen!

Zwar hat uns die doch noch sehr unsichere Zeit dazu genötigt, Hygiene-konzeptionell nur mit „halber Besatzung“ auf die



Handgriffe einüben und auch die Sonne und die frische Luft an Deck bei Workshops und Spielen genießen. Gemeinsames Kochen, Spülen und Putzen, aber auch Stadtrallyes, Badespaß im noch recht kühlen IJsselmeewasser, Outdoorspiele sowie Spielshows am Abend haben unsere Gruppe schnell zusammengeschweißt und wir konnten unseren beiden niederländischen Skippern Reinold und Saskia eine gut eingespielte Mannschaft stellen.

Leider geht so eine Woche immer schnell zu Ende, so dass am letzten Abend bei Lagerfeuer und Stockbrot schon die ein oder andere Traurigkeit zu spüren war, dass wir

am kommenden Tag bereits wieder den Heimathafen in Lemmer ansteuern werden. Doch unsere Gruppe war sich schnell einig: Wir wollen im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederkommen!



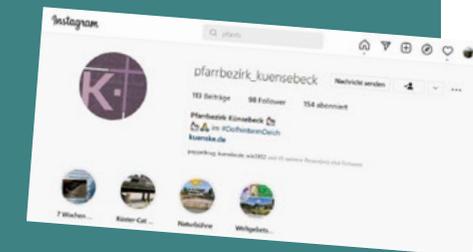
Für die jugendlichen Teilnehmer\*innen im Konfirmandenalter hat die Segelfreizeit eine unvergessliche Zeit dargestellt, die sie als Gruppe zusammengeschweißt hat und bereits die ersten von ihnen initiierten Gruppentreffen im Jugendzentrum Künsebeck zur Folge hatte. Auch das Freizeitnachtsreffen kurz nach den Sommerferien war ein voller Erfolg und macht Lust, auch 2023 mit Skipper Reinold wieder „lekker“ zu „zeilen“.

Matthias Jörke

Mit dem Smartphone immer auf dem neuesten Stand sein, was im Pfarrbezirk Künsebeck so geht?

Kein Problem mehr! – Folge uns via App auf facebook oder Instagram!

 [https://www.instagram.com/pfarrbezirk\\_kuensebeck/](https://www.instagram.com/pfarrbezirk_kuensebeck/)



 <https://www.facebook.com/GemeindehausKuensebeck>



Segelfreizeit zu fahren, doch wurde die Stimmung an Bord und innerhalb der Gruppe dadurch nicht getrübt!

Auch das Wetter war uns in diesem Jahr wieder wohl gesonnen: So sind wir bereits am ersten Tag mit viel Sonne und adäquaten Windverhältnissen über das IJsselmeer gesegelt, konnten die wichtigsten Knoten und

## Anrührendes Mahnmal

Feierliche Andacht  
zum 100-jährigen Bestehen



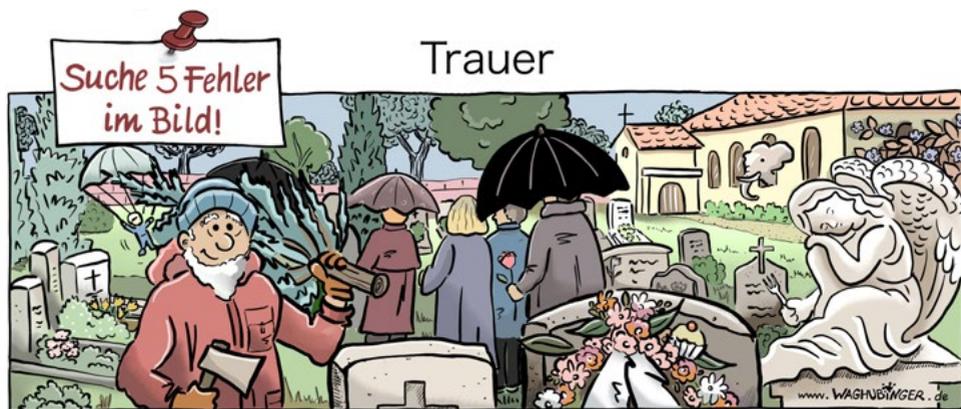
Das anrührende Mahnmal in Künsebeck, die ›Weinende Mutter mit ihren Kindern‹ wurde am 22. Oktober 1922 enthüllt, in Erinnerung an die Toten des Ersten Weltkriegs und ihre Familien. Im weiten Umkreis und für diese Zeit ist seine Botschaft außergewöhnlich: Während in ganz Deutschland Kriegerehrenmale für die ›gefallenen Helden‹ errichtet wurden, ging Künsebeck einen anderen Weg. Lehrer Fritz Schlienkamp entwarf für den Ort ein Denkmal, welches allein das Leid des Krieges zeigt. Denn die Nachricht „Gefallen!“ wurde in Deutschland mehr als 2 Millionen Mal an Ehefrauen und Mütter überbracht. Der Krieg nahm nicht nur Leben, er zerstörte auch das der Hinterbliebenen, der Verwundeten und deren Angehörigen. Mit ihrem Mahnmal stellen sich die Künsebecker damals gegen den Zeitgeist und zeigten mutig ihre Haltung – nie wieder Krieg!

Krieg und Frieden – präsenter denn je! In der aktuellen Lage mit dem Angriff auf die

Ukraine erleben wir in unserem Europa wieder, was Krieg bedeutet und welche schwere Schicksale zu ertragen sind, welches Leid die Frauen und Kinder aushalten müssen, wie bitterlich sie um ihre Männer und Väter weinen.

Zu einer feierlichen Andacht zum 100-jährigen Bestehen der ›Weinenden Mutter mit ihren Kindern‹ laden der Pfarrbezirk Künsebeck, die Haller ZeitRäume und die Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger am **22. Oktober** ein. Die genaue Zeit und den Ablauf entnehmen Sie bitte der Tageszeitung im Oktober.

Dr. Katja Kosubek und  
Diakonin Friederike Hegemann



Fallschirmspringer, Baumfäller, Elefant, Gabel

Trauer

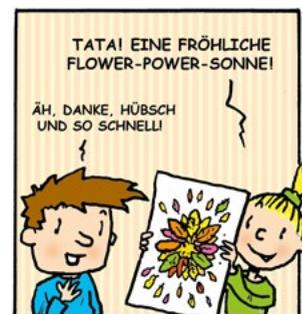
## Krabbeltreff im Gemeindehaus Künsebeck



**MINA** & Freunde



OH LASS MICH, BITTE, ICH HABE EINE IDEE!



Seit Herbst letzten Jahres füllt sich das Gemeindehaus von Künsebeck donnerstagvormittags mit besonders jungem Leben. Denn da treffen sich einige Künsebecker Mütter mit ihren Kindern.

Die Kinder im Alter von wenigen Monaten bis fast 2 Jahren nutzen die Räumlichkeiten im 1. OG zum Krabbeln, Spielen, Singen und Lesen. So ermöglichen eine neue Krabbelmatte, gespendete Kuscheltiere und angeschaffte Bücher und Spielzeuge frühkindliche Entdeckungen und Abwechslung zum Spiel zu Hause. Da Künsebeck bekanntermaßen auch nur ein Dorf ist, nutzen die Mütter ebenso die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und um sich auszutauschen.

Aufgrund der angespannten Corona-Lage weicht die Gruppe zwar aktuell auf ausgedehnte Spaziergänge aus, freut sich aber, schon bald wieder die Räumlichkeiten nutzen zu können. Zudem würden sich die TeilnehmerInnen über jedes neue Gesicht freuen.

Da bislang nur Jungs und ihre Mütter zum Krabbeltreff gefunden haben, wird an dieser Stelle explizit eine Einladung an Mädchen und ihre Väter ausgesprochen.

Der Treff findet donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im/ am Gemeindehaus Künsebeck statt.

**Infos:** Jana Schlote, Telefon 01 57 79 33 11 70

Jana Schlote

## Neues E Piano dank der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“

Kleines Geld für große Wirkung. Mit dem Mikroförderprogramm Ehrenamt gewinnen. >Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.< unterstützt die DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen dabei, Nachwuchs für Engagement zu gewinnen. Damit sollen die Strukturen für Engagement und Ehrenamt gestärkt werden.

So haben sich die Ehrenamtlichen des Pfarrbezirk Künsebecks auf eine Förderung für ein neues E-Piano im Rahmen des Künsebecker Kultursommers beworben. Der Kultursommer, welcher von der INTERESSENGEMEINSCHAFT KÜNSEBECKER BÜRGER (IGKB) in Kooperation mit dem Pfarrbezirk durchgeführt wird, möchte allen Menschen

eine Bühne bieten. Egal ob bekannte Künstler\*innen oder Musiker aus dem Dorf.

So strebt das Orga-Team eine Versorgung, soweit wie möglich, auch mit Technik und Instrumenten an. „Denn jeder Mensch hat eine Bühne verdient“, so wurde zu Beginn des Sommers geworben.

Premiere hatte das neue E-Piano bei dem Auftritt von Olga Teske und Mari Kawabata. Auch der Landfrauen Chor Halle wird es für seinen Auftritt nutzen können. Ebenso viele weitere Musiker\*innen denen Künsebeck eine Bühne geben möchte.

Friederike Hegemann



Bei einem Glas Punsch oder Glühwein gemütlich auf dem Bücherflohmarkt oder zwischen Geschenkartikeln stöbern – das ist auch in diesem Jahr auf dem Nikolausmarkt in Künsebeck möglich. Die INTERESSENGEMEINSCHAFT KÜNSEBECKER BÜRGER (IGKB) lädt am **Sonntag, 4. Dezember**, ans Gemeindehaus Künsebeck ein.

In der Hoffnung auf eine Zeit ohne starke Coronabeschränkungen oder gar Absagen plant die IGKB wieder hohen Besuch einzuladen. Der Nikolaus hat seine Zusage bereits gegeben und wird vor Ort für alle Künsker groß und klein Geschenke dabei haben. Ob traditionell Nikolausmarkt oder Budenzauber wie in 2021, das können die Veranstalter des Pfarrbezirkes und der IGKB noch nicht sagen. Gewiss ist nur, sie werden alles dafür arrangieren, dass Künsebeck einen schönen Tag verbringen kann. Den genauen Ablauf und das geplante Programm finden die Interessierten rechtzeitig in der Tageszeitung und auf kuenske.de

## Kreise & Treffs

### Frauenfrühstück

(Jede ist eingeladen, auch mit Kindern!)  
Wir treffen uns einmal im Monat im Gemeindehaus, immer samstags um 9 Uhr. Wir nehmen uns Zeit, um gemeinsam zu frühstücken und gute Gespräche zu führen.  
Info: Ingrid Diekmann-Vemmer,  
Telefon 01 71 4 60 98 87  
Pastorin Karin Hanke,  
Telefon 0 52 03 91 92 68

### Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage im Gemeindehaus, immer mittwochs um 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

### Gesprächskreis >Über Gott und die Welt<

3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,  
Info: Pastorin Karin Hanke,  
Telefon 0 52 03 91 92 68

### Die Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag  
von ca. 9.30 bis 11 Uhr,  
im Gemeindehaus, Raum oben  
Info: Jana Schlote,  
Telefon 01 57 79 33 11 70

### Gemeindebücherei

freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr,  
Teutoburger Str. 16, im Keller  
des Jugendzentrums  
Info: Anna Kowalski,  
Telefon 01 75 44 98 34 8

### JUZ Künsebeck

Info: Matthias Jörke,  
Telefon 01 76 62 16 52 00,  
matthias.joerke@evkghalle.de

### Seelsorge-Sprechstunde

Mittwochnachmittags von 17 bis 18 Uhr bietet Pastorin Hanke im Gemeindehaus Künsebeck eine Sprechstunde an. Hier ist Zeit und Raum für Fragen, Anregungen und auch für ganz persönliche Anliegen. Darüber hinaus ist sie auch telefonisch für Euch/Sie da:

Pastorin Karin Hanke,  
Telefon 0 52 03 91 92 68



**Gemeindebüro**

Ina Niewöhner, Claudia Schütte  
 & Susanne Schultz  
**Öffnungszeiten: montags – mittwochs  
 und freitags 9–12.30 Uhr  
 donnerstags 15–18 Uhr**  
 Martin-Luther-Str. 7  
 Telefon 30 86, Fax 1 60 20  
 hal-kg-halle@kk-ekvw.de  
 www.kirchehalle.de  
 Andachtstelefon 1 59 16 28  
 YouTube »Evangelische Kirche  
 Halle Westfalen«

**Das Pfarrteam**

**Pfarrer Bernd Eimterbäumer**  
 Heiddrede 12, 33829 Borgholzhausen  
 Telefon 0 54 25 95 41 44  
 b.eimterbaeumer@t-online.de

**Pfarrer Nicolai Hamilton**  
 Ulmenweg 22, Telefon 66 45 84  
 n.hamilton@kirchehalle.de

**Pfarrerinnen Karin Hanke**  
 Am Kerkskamp 2, 33824 Werther  
 Telefon 0 52 03 91 92 68  
 ka-rinhanke@web.de

**Pfarrer Tim Henselmeyer**  
 Stodieks Hof 5, Telefon 7 24 02 89  
 tim.henselmeyer@kk-ekvw.de

**Pfarrer Burkhard Steinebel**  
 Sanddornweg 3, Telefon 98 70  
 b.steinebel@gmx.de

**Gemeindepädagoge Erwachsenenarbeit**

**Sebastian Plath**  
 seppo.8@gmx.de

**Jugendarbeit**

**Evangelisches Jugendbüro**  
 Martin-Luther-Str. 7  
 Telefon 1 62 34

**Jugendreferent Martin Kralemann**  
 martin.kralemann@ev-jugend-halle.de

**Jugendreferentin Daniela Spies**  
 daniela.spies@ev-jugend-halle.de

**Kirchenmusik**

**KMD Friedemann Engelbert**  
 Telefon 0 52 61 66 96 90  
 Mobil 01 57 87 32 63 71  
 friedemann.engelbert@freenet.de

**Johanniskantorei**

Susanne Fillers  
 Martin-Luther-Str. 7 (Spener-Haus, 1. OG)  
 mittwochs 9.30–11.30 Uhr  
 Telefon 85 67 80, Fax 85 67 79  
 mail@johanniskantorei-halle.de  
 www.johanniskantorei-halle.de

**Ökumenischer Kirchenchor  
Hörste-Stockkämpen**

Christiane Strothmann, Telefon 8 74 40 89  
 Christian Schuhmacher, Telefon 42 15

**Posaunenchor**

Stefan Meier, Telefon 05 41 4 07 15 75  
 Thorsten Scholz, Telefon 01 72 5 66 19 75  
 Birgit Skodda, Telefon 0 54 23 4 36 39

**Küsterinnen, Kirchen & Gemeindehäuser**

**St. Johanniskirche und Martin-Luther-Haus**  
 Alexandra Stroh, Mobil 01 51 21 27 97 88  
 a.stroh@kirchehalle.de

**Gemeindehaus Kölkebeck**

Hesselteicher Str. 1  
 Christa Biele, Telefon 51 65

**Gemeindehaus Künsebeck**

Teutoburger Str. 20, Telefon 7 01 06  
 Ingrid Diekmann-Vemmer  
 Landweg 8, Mobil 01 71 4 60 98 87  
 (gern auch WhatsApp)  
 diekmannvemmer@gmail.com

**Jugendzentrum Künsebeck**

Teutoburger Str. 16, oberes Stockwerk  
 info@jugend-kuenske.de  
 www.jugend-kuenske.de

**Hausmeisterin für Künsebeck**

Katrin Flöttmann  
 An den Eichen 1, Telefon 0 52 04 88 84 32

**Hörster Kirche**

Alte Dorfstr. 4  
 Monika Kredell, Telefon 62 52

**Gemeindehaus Hörste**

Alte Dorfstr. 4  
 Marion Kreuzinger-Janik, Telefon 58 08

**Friedhof Halle**

**Verwaltung:** Susanne Schultz  
 (siehe Gemeindebüro)  
**Leitung:** Hermann Pätzold,  
 Telefon 01 71 3 26 81 73

**Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder**

**Paulskamp**, Paulskamp 7, Telefon 1 62 32  
 hal-tfk-paulskamp@kk-ekvw.de  
 Leitung: Sabine Wedekämper

**Regenbogen**, Wischkamp 5, Telefon 1 62 33  
 hal-tfk-regenbogen@kk-ekvw.de  
 Leitung: Nadine Schech

**Mamre**, Neustädter Straße 10,  
 Telefon 9 71 08 51  
 nadine.buescher@ekvw.de  
 Leitung: Nadine Büscher

**Künsebeck**, Teutoburger Str. 16, Telefon 78 15  
 hal-tfk-kuensebeck@kk-ekvw.de  
 Leitung: Claudia Krüger

**Bokel**, Angerweg 1, Telefon 44 47  
 hal-tfk-bokel@kk-ekvw.de  
 Leitung: Florentine Enders

**Weitere Ansprechpartner**

**Diakoniestation**  
 Bahnhofstr. 33 a, Telefon 98 29  
 Leitung: Susanne Claes

**Familien- und Erziehungs-  
 beratungsstelle der Diakonie**  
 Martin-Luther-Str. 9, Telefon 1 84 70

**Seelsorge & Begleitung**  
 Telefon 01 76 81 63 37 83

**Hospizgruppe**  
 Telefon 01 75 3 30 34 68  
 www.hospizgruppe-halle.de

**Trauertreff/Trauergespräche**  
 Ulla Grefe-Rogge, Telefon 66 41 37

**Café Gegenüber**  
 Kirchplatz 16, 33790 Halle, Telefon 1 62 41

**Helfende Hände**  
 Kontakt über Andreas Steinke,  
 Telefon 66 63 49

**Konten für Spenden**  
 Kreissparkasse Halle  
 IBAN DE63 4805 1580 0000 0012 06

Volksbank Halle  
 IBAN DE72 4806 2051 0181 5041 00

(Bitte geben Sie einen Spendenzweck an.  
 Wenn Sie eine Spendenbescheinigung  
 wünschen, geben Sie bitte auch Namen  
 und Straße an. Herzlichen Dank!)

**Impressum**

Dieser Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Er wird her-  
 ausgegeben vom Presbyterium der Evangelisch-Lutherischen  
 Kirchengemeinde Halle/Westfalen. Die Zusammenstellung  
 besorgen mehrere Gemeindeglieder als Redaktionsteam.

**Redaktion:** Pfarrer Tim Henselmeyer und Pfarrer Burkhard  
 Steinebel, Martin-Luther-Str. 7, 33790 Halle

**E-Mail:** gemeindebrief@kirchehalle.de

**Gestaltung:** Annika Ellerweg **Druck:** Gemeindebrief Druckerei,  
 Groß Oesingen **Auflage:** 9800 Stück  
 Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und  
 Mitarbeiter bringen den Gemeindebrief in die Häuser.

Ich wünsche dir,  
dass du dem Leben  
täglich  
einen Augenblick hinzufügst,  
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,  
seine Kraft ist doch groß,  
mutig wirft er sich  
in die Waagschale  
des Glücks.

Und verändert  
deinen Blick  
auf den Tag.  
Und das Leben.

TINA WILLMS

